

Baudenkmäler

- D-3-77-137-16** **Allerheiligen.** Kath. Wallfahrts- und Allerheiligenkirche Maria Magdalena, Saalbau, verputzter Massivbau mit Walmdach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, eingezogener, dreiseitig geschlossener Chor 1717, Langhaus von Philipp Mühlmayer, 1729-32; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-6** **Altenhammer 1; In Altenhammer; Nähe Altenhammer.** Ehem. Hammerherrenhof; Herrenhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, übergiebeltem Portal und Risalit, 1880, im Kern wohl 18. Jh.; ehem. Lusthaus, verputzter Massivbau mit Satteldach, um 1700, Umnutzung zum Stadel und Aufstockung im 19. Jh.; ehem. Gesindehaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach; ehem. Mühlengebäude, zweigeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach; Stall- und Scheunengebäude, langgestreckter Satteldachbau mit erneuertem Obergeschoss; Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-14** **An der Hohen Straße.** Feldkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, wohl 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-7** **Forkatshof 2.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-9** **In Großensees.** Kriegergedächtniskapelle, verbretterter Ständerbau mit Satteldach, nach 1918; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-10** **Königshütte 11; Königshütte 12; Königshütte 22.** Ehem. Königlich-Bayerisches Hüttenwerk; Verwaltungs- und Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach und Putzgliederung, klassizistisch, um 1808; rückwärtiges Remisen-, Stallungs- und Wohngebäude, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach, gleichzeitig; Frontmauer des Hüttenwerkes, gestaffelte Mauer mit übergiebeltem Serliana-Motiv und Pilastergliederung, erneuert nach Brand 1904; Ruine eines Kohlenstadels, Massivbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-13** **Kr TIR 22.** Drei Steinkreuze, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-77-137-5** **Lange Äcker.** Steinkreuz, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-2** **Leonberg 22; Leonberg 23.** Kath. Pfarrhof und Gemeindeganzlei, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Mansarddach und Eckpilastern, wohl von Philipp Muttone, bez. 1772, 1819 Teilung in Pfarrhof und Schule; erhaltenes Teilstück der Hofmauer, wohl um 1772.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-1** **Leonberg 24; Leonberg 19.** Kath. Pfarrkirche St. Leonhard, Turm mit einbezogenem gotischem Mauerwerk und Laternenzwiebelhaube, 1716 von Georg Häring, Wandpfeilerkirche, verputzter Massivbau mit wenig ausladendem Querhaus und gerade geschlossenem Chor, Neubau von Langhaus und Chor unter Verwendung des gotischen Chormauerwerks, von Philipp Mühlmayer, 1721-26; mit Ausstattung; Friedhofskapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Zwiegeldachreiter, 1755; Teile der Kirchhofmauer mit eingelassenen Grabmälern; Ölbergkapelle, verputzter Massivbau mit Zeltdach, 1730, mit barocker Figurengruppe, Holz; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs, steinerne Inschriftenstele mit bekrönendem Kreuz, nach 1918.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-3** **Leonberg 55.** Kapelle, Holzbau mit Satteldach und vorkragendem Giebel, frühes 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-17** **Leonberg 55.** Wasserwerk, Eingangsbau zum Hochbehälter des Marktes Mitterteich, Massivbau mit flachem Satteldach, Segmentbogengiebel und Eckrustizierung, bez. 1906.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-15** **Lüstäcker.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, um 1870/71, zur Erinnerung an den Deutsch-Französischen Krieg; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-137-4** **Nachtstaude.** Steinkreuz, sog. Schwedenkreuz, Granit, wohl 17. Jh.; am Kirchweg nach Großensees.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-77-137-12** **Pfaffenreuth 24.** Wohnhaus, eingeschossiger Frackdachbau, das Erdgeschoss weitgehend in Blockbauweise, mit Fachwerkgiebel und Umschrot, innen bez. 1785, Umbauten von 1833.
nachqualifiziert

- D-3-77-158-42** **Wirtsberg.** CM-Steine (Curiae Marca, Hofmarksbegrenzung), 1693; in der Flur rings um Waldsassen; von den ursprünglich 70 Steinen einer im Stiftlandmuseum, in der Flur noch folgende 28 erhalten:
Nr. 15; am Wirtsberg, abgesprengte obere Hälfte im Stiftlandmuseum Waldsassen.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-77-137-18** **Zirkenreuth 11.** Bauernhaus, Wohnstallhaus eines Vierseithofes, verputzter Massivbau mit Satteldach, frühes 19. Jh., Wohnteil um 1910/20 aufgestockt, Giebelnische mit Nachbildung der Tirschenreuther Pietà; Stadel, Holzverschalter Ständerbau, bez. 1911; Remise, Holzverschalter Ständerbau mit Freiständern und überkreuzten Kopfbändern, bez. 1910.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 17

Bodendenkmäler

- D-3-6039-0045** Frühneuzeitliche Wüstung "Schmierhütte" mit Pechofen.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0047** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0099** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard in Leonberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0100** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. Hammerschlosses Altenhammer, ehemals ein spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Eisenhammer.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0117** Frühneuzeitliche Wüstung "Schmierhütte"
nachqualifiziert
- D-3-6040-0028** Mittelalterlicher Grenz-Wallgraben.
nachqualifiziert
- D-3-6040-0033** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Allerheiligenkirche bei Wernersreuth, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen sowie einer abgegangenen Einsiedlerklausur.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7